

## Ökumenische Notfallseelsorge im Stadt- und Landkreis Heilbronn

„Erste Hilfe für die Seele“ –  
Ein Angebot der Kirchen und  
des Stadt- und Landkreises  
Heilbronn in Kooperation mit  
den Hilfs- und Rettungsdiensten



Bei einem Unglück gibt es Opfer: Verletzte, Sterbende, Tote, verstörte Angehörige, Freunde, Nachbarn ... Wer kümmert sich um diese, wenn alle Einsatzkräfte mit anstrengenden und eiligen

Aufgaben am Unfallort beschäftigt sind oder gar schon wieder woanders hin gerufen werden? In solchen Fällen wird die psychosoziale Notfallversorgung im Stadt- und Landkreis Heilbronn über die Integrierte Leitstelle bei der Feuerwehr Heilbronn alarmiert und leistet Seelsorge im Notfall. Weil Gottes Zuwendung allen in Not geratenen Menschen gilt, engagieren sich Pfarrerinnen, Pfarrer und andere ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter für die ökumenische Notfallseelsorge.

Im Mai 2001 war Vertragsunterzeichnung zwischen den beiden Kirchen und Vertretern des Stadt- und Landkreises Heilbronn. Inzwischen kann auf eine Vielzahl von Einsätzen ganz unterschiedlicher Art in den vergangenen zwölf Jahren zurück geblickt werden. In über 800 Fällen begleiteten seither Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger Menschen in außerordentlichen Krisen und Belastungssituationen. Die Zusammenarbeit mit den Hilfs- und Rettungsorganisationen hat sich gut eingespielt und in entsprechenden Einsatzlagen bieten der Notfallnachsorge des Deutschen Roten Kreuzes (Leitung: Jürgen Blind) und die PS NV Gruppe des Arbeiter Samariter Bundes (Leitung: Bruno Streibel) zusätzlich professionelle Unterstützung an.

Notfallseelsorge stellt sich der Frage nach dem „warum?“ eines Schicksalsschlages und will sie mit den Betroffenen aushalten. Falls die betroffenen Menschen nach einer



Das Team der Notfallseelsorger/-innen 2012.

Antwort auf diese Frage suchen, soll ein hoffnungsvoller Horizont eröffnet werden. Oft geraten Menschen die von einem Unglück betroffen sind in den Blick der Öffentlichkeit. Die Notfallseelsorge will einen Beitrag dazu leisten, einen notwendigen menschlichen Schutzraum zu schaffen, Prozesse zu verlangsamen und die Rettungskräfte, die oft in großer Eile arbeiten müssen, zu entlasten. Die Notfallseelsorge macht nach dem Abzug der Rettungskräfte darauf aufmerksam, in Ruhe die weitere Zeit zu nutzen. Sie will hinschauen, wo andere wegschauen. Ein gut gemeinter Rat lautet oft „denkt nicht an das, was du gesehen hast.“ Die Erfahrung sagt aber, dass die Verdrängung von Bildern, Erlebnissen, Eindrücken und Geschehnissen oft körperliche und seelische Erkrankungen begünstigen und manchmal sogar auslösen kann. So soll ein Beitrag dazu geleistet werden, Menschen, die in akuter Not sind, „Erste Hilfe für die Seele“ zu bringen.

Zu den Einsätzen im Unglücksfall wird die Notfallseelsorge ausschließlich über die Inte-

griierte Leitstelle Heilbronn (Tel. 0 71 31/112) gerufen. Die Notfallseelsorgerinnen und ein Notfallseelsorger haben einen besonderen Dienstaussweis und sind bei entsprechenden Einsätzen an der Einsatzjacke mit der Aufschrift „NOTFALLSEELSORGE“ zu erkennen. Zur Finanzierung gibt es Zuwendungen der Stadt und des Landkreises Heilbronn, Betreuten selbst entstehen keine Kosten. Spenden sind möglich auf das Konto beim Evangelischen Kirchenbezirk Heilbronn, Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 620 500 00, Kto.-Nr. 52 292, Verwendungszweck: „Notfallseelsorge“.

Ökumenische Notfallseelsorge im Stadt- und Landkreis Heilbronn, Leitung: Jörg Spahmann und Regina Dierolf, Geschäftsstelle: 74613 Öhringen, Hunnenstraße 12, Tel. 0 79 41/27 24, Fax 0 79 41/6 12 34, www.nfs-hn.de, notfallseelsorge@nfs-hn.de Alarmierung der Notfallseelsorge über die Integrierte Leitstelle: Tel. 112.

Jörg Spahmann, Notfallseelsorge



Die Leitung der Notfallseelsorge: Regina Dierolf und Jörg Spahmann.

### Einsatzstichworte für die Notfallseelsorge:

- Überbringen einer Todesnachricht
- Erfolgreiche Reanimation
- Suizid und Suizidversuch
- Brandeinsatz
- Gewaltverbrechen
- Vermisstensuche
- Geiselnahme
- Unglücksfälle mit vielen Opfern

### Unsere Aufgaben sind:

- begleiten und da sein
- Beistand leisten
- Angst abbauen
- Trost spenden
- Rat geben
- seelisch entlasten
- helfen, innere Stärke wiederzugewinnen